

Rhein Hessische Betriebe für vorbildlichen Weintourismus ausgezeichnet

Von Anita Pleic

RHEINHESSEN - Weintourismus und Weinerlebnis in Rheinhessen sind ein wichtiger Teil der Tourismusstrategie in der Region und zentraler Bestandteil für das internationale Netzwerk der Great Wine Capitals, zu denen Mainz und Rheinhessen gehören. Auch in diesem Jahr vergibt Letzteres seine Auszeichnungen.

Innovative Erlebnisse und herausragende Architektur

Jubeln darf unter anderem das Team des Restaurants Mundart in Saulheim. Küchenchef Markus Hebestreit hat im Ortskern von Nieder-Saulheim gemeinsam mit seiner Frau Beatrix das Restaurant in einer denkmalgeschützten Hofreite etabliert. Mitten in Rheinhessen setzen sie einen Schwerpunkt auf das Thema Wein und haben auf der Karte 80 Sekt- und Weinpositionen, die quartalsweise gewechselt werden. Gleichzeitig laden die Hebestreits immer wieder rheinhessische Winzer ein, um Gästen ein Menü mit den dazu korrespondierenden Weinen des jeweiligen Winzers zu bieten.

Ganz vorne ist die Familie Schmitz in der Kategorie Architektur gelandet. Seit 2013 besitzt sie das Weingut J. Neus in Ingelheim und macht seither mit vielen Neuerungen von sich reden. In der Begründung der Jury wird ausdrücklich betont, dass das ganze Ensemble der Gründerzeitvilla und des dazugehörigen Parks behutsam renoviert wurde. „Zeitlose Eleganz“ strahle zudem die neue Vinothek aus, die 2016 bereits mit dem Architekturpreis Wein der Architektenkammer Rheinland-Pfalz ausgezeichnet wurde.

Weiter geht's nach Essenheim. Mitten im Ortskern sorgt Familie Wagner in ihrem Weingut für große Abwechslung und spannende kulturelle Angebote. Mal bieten sie Kabarett, mal Weinkrimis, mal Hoffestspiele, dann wieder Nachwuchsförderung im Kinderwingert. Alles in allem ein Konzept, das die Jury in der Kategorie Kultur überzeugte.

Wer nach Rheinhessen kommt, der findet längst auch hochwertige und repräsentative Unterkünfte. Zu ihnen zählt der Domhof in Guntersblum. Bereits 2010 wurde Familie Baumann mit dem Preis für Architektur, Parks und Gärten ausgezeichnet. Nun also für die Unterkunft, die übrigens im ehemaligen Flaschenlager des Weinguts entstanden ist. Das Weinerlebnis liefern sie gleich mit: einen Geo-Cache-Park mit acht Stationen.

In der Kategorie Weintourismus Service hat es der Flonheimer Meyerhof ganz nach vorne geschafft. Familie Hammer hat hier bekanntlich ihr „Weinparadies“ in Form einer neuen Vinothek mit Gästehaus errichtet. Seit 2014 verbinden sie so alle Angebote in der Reihe „Wein meets...“. Mal wird gegrillt, mal gibt es Spargel oder Flammkuchen, dann wieder kann man von hier aus mit E-Bikes in die Umgebung starten, die nämlich verleiht die Familie an ihre Gäste. Doch es geht auch rasanter: Der Winzer startet gerne auch mal zu einer Motorradtour mit Gästen, von Wanderungen zum Trullo mal ganz abgesehen.

In Wintersheim findet man indes den Sieger in der Kategorie „Innovatives Weintourismus-Erlebnis“. Das Weingut Dätwyl nämlich bietet die unterschiedlichsten Weinproben an, genau wie Genusspakete oder Führungen. Im historischen Hof hat die Familie eine moderne Vinothek errichtet und bietet auch die Möglichkeit, an der Weinlese teilzunehmen.

Auch im Zellertal, genauer gesagt in Wachenheim, gibt es Grund zur Freude. Beim Thema „Nachhaltigkeit im Weintourismus“ punktete das Weingut Hein. Sie haben in ihrer Vinothek verschiedene Facetten der Kulturlandschaft erlebbar gemacht.

Die nationalen Preisträger sind automatisch für die internationale Endausscheidung im November 2017 in Valparaiso (Chile) qualifiziert.

http://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/rheinhessen/rheinhessische-betriebe-fuer-vorbildlichen-weintourismus-ausgezeichnet_18197379.htm